

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

Musterheft 2

Latein 6-jährig

Korrekturheft

Hinweise zur Korrektur

Allgemeine Hinweise

Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden gebeten, ihre Übersetzungen und ihre Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in das Aufgabenheft einzutragen.

Es dürfen ausschließlich die Antworten im Aufgabenheft sowie, wenn die Übersetzung am Computer geschrieben wurde, die beigelegten Ausdrucke der Übersetzung gewertet werden.

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur den Beurteilungsraster auf der letzten Seite dieses Heftes.

Korrektur der Aufgaben

In diesem Korrekturheft finden Sie

- den ÜT, den IT und etwaige Vergleichstexte
- ein „Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT“
- den Lösungsschlüssel für den IT
 - Bitte beachten Sie die genaue Vorgangsweise bei der Punktevergabe, die bei der Lösung zu jeder Aufgabenstellung am Ende vermerkt ist.
 - Bei offenen Aufgabenformaten zum IT darf die Wortanzahl maximal um 10 % überschritten werden, ansonsten kommt es zu Punkteabzügen.
- den Beurteilungsraster
 - Bitte kreuzen Sie, wenn Punkte erreicht wurden, nur das zutreffende Kästchen an. Wenn bei einem Checkpoint oder einer IT-Aufgabe kein Punkt vergeben wird, unterbleibt eine Eintragung.

Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: P. Vergilius Maro (70–19 v. Chr.) verfasste unter der Herrschaft des Kaisers Augustus das Epos *Aeneis*, das später als römisches Nationalepos galt. In einer aus der Spätantike stammenden Lebensbeschreibung des Dichters nehmen das Werk und seine Entstehung daher einen wichtigen Platz ein.

- 1 Novissime Aeneidem^a inchoavit¹, argumentum^{2,3} varium ac
2 multiplex et in quo Romanae simul urbis et Augusti origo
3 contineretur³.
4 Anno aetatis quinquagesimo secundo impositurus⁴ Aeneidi^a
5 summam⁴ manum⁴ statuit⁵ in Graeciam et in Asiam^b secedere
6 triennioque continuo nihil amplius quam emendare⁶, ut
7 reliqua vita tantum⁷ philosophiae vacaret. Sed cum ingressus
8 iter Athenis occurrisset Augusto ab Oriente Romam revertenti
9 destinaretque non absistere atque etiam una⁸ redire, dum
10 Megara^c, vicinum oppidum, ferventissimo sole cognoscit,
11 languorem⁹ nactus est. Eumque^d non intermissa navigatione
12 auxit ita, ut gravior¹⁰ aliquanto Brundisium^e appelleret¹¹,
13 ubi diebus paucis obiit. Ossa eius Neapolim^f translata sunt
14 tumuloque condita¹². Egerat¹³ cum Vario^g, priusquam Italia¹⁴
15 decederet, ut, si quid sibi accidisset, Aeneida^a combureret; at
16 is facturum se pernegaverat. Igitur in extrema¹⁵ valetudine
17 assidue scrinia¹⁶ desideravit crematurus ipse.
- 1 **inchoavit** = <Vergilius> inchoavit
2 **argumentum**, -i n.: Stoff, Thema
3 **Konstruktionshilfe:** argumentum ..., in quo simul et Romanae urbis et Augusti origo contineretur
4 **summam manum imponere:** den letzten Schliff geben
5 <Vergilius> **statuit**
6 **emendare** <Aeneidem>
7 **tantum** (Adv.): nur
8 **una** (Adv.): zugleich
9 **languor**, -oris m.: Krankheit
10 **gravis**, -e: *hier* krank, schwach
11 **appello** 3: ansteuern
12 **condo** 3, -didi, -ditum: *hier* begraben, bestatten
13 **ago** 3, egi, actum: *hier* besprechen
14 <ex> **Italia**
15 **extremus** 3: *hier* äußerste(r), schlimmste(r)
16 **scrinium**, -i n.: Kapsel (in der Schriftrollen aufbewahrt wurden)

a **Aeneis**, Aeneidos (Dat.: Aeneidi, Akk.: Aeneida oder Aeneidem) f.: die Aeneis

b **Asia**, -ae f.: Kleinasien

c **Megara**, -orum n. Pl.: Megara (Stadt westlich von Athen)

d **Eum(que)**: Gemeint ist damit languor, die Krankheit.

e **Brundisium**, -i n.: Brundisium (heute: Brindisi; Hafenstadt an der Ostküste Süditaliens)

f **Neapolis**, -is f.: Neapel (Stadt südlich von Rom)

g **Varius**, -i m.: Varius (Dichter, Freund des Vergil)

(*Vitae Vergilianae, Vita Suetonii vulgo Vita Donatiana*)

Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT

Latein 6-jährig – Musterheft 2			
Phrase/Wort/Teilkompetenz	Übersetzung/Lösungen ÜT – Aufgabentyp IT	Checkpt.	
Novissime ... contineretur.	Vergil begann zuletzt mit der Arbeit an der Aeneis, einem vielseitigen Werk, das von den Anfängen Roms und dem Ahnherrn des Augustus erzählen sollte.	SE 1	
Anno aetatis ... manum	Im 52. Lebensjahr wollte Vergil der Aeneis den letzten Schliff geben.	SE 2	
statuit in ... emendare,	Vergil beschloss, sich drei Jahre lang in Griechenland und Kleinasien ausschließlich der Bearbeitung der Aeneis zu widmen.	SE 3	
ut reliqua ... vacaret.	Vergil wollte sein restliches Leben der Philosophie widmen.	SE 4	
Sed cum ... una redire,	Aber in Athen begegnete er Augustus, der auf dem Heimweg nach Rom war, und beschloss, mit ihm zurückzukehren.	SE 5	
dum Megara ... cognoscit,	Beim Besuch der Stadt Megara war es sehr heiß.	SE 6	
languorem nactus ... auxit	Vergil wurde krank. Die Krankheit verschlimmerte sich auf der Schifffahrt nach Italien.	SE 7	
ita, ut gravior ... obiit.	Bei seiner Ankunft in Brindisi war Vergil so krank, dass er kurz darauf starb.	SE 8	
Ossa eius ... condita.	Vergils Gebeine wurden nach Neapel überführt und dort bestattet.	SE 9	
Egerat ... combureret;	Vergil hatte mit Varius besprochen, dass dieser die Aeneis verbrennen sollte, falls Vergil etwas zustoße.	SE 10	
at is ... pernegaverat.	Varius hatte sich geweigert, dies zu tun.	SE 11	
Igitur in extrema ... ipse.	Vergil versuchte, als er so krank war, selbst die Schriftrollen zu verbrennen.	SE 12	
varium (Z. 1)	z. B.: vielseitig, abwechslungsreich, bunt	nicht: scheckig, allerlei, wankelmütig	LE 13
statuit (Z. 5)	z. B.: beschließen	nicht: hinstellen, errichten, annehmen	LE 14
absistere (Z. 9)	z. B.: weggehen, sich entfernen	nicht: ablassen, aufhören	LE 15
cognoscit (Z. 10)	z. B.: kennen lernen, besuchen	nicht: erkennen, wahrnehmen	LE 16
obiit (Z. 13)	z. B.: sterben	nicht: hingehen, untergehen, entgegengehen	LE 17
assidue (Z. 17)	z. B.: beharrlich, fortwährend	nicht: ansässiger Bürger, fleißig, langweilig	LE 18
urbis (Z. 2)	K. N.		MO 19
impositurus (Z. 4)	PFA (K. N. G.)		MO 20
amplius (Z. 6)	Steigerung (Komp.)		MO 21
occurrisset (Z. 8)	P. N. T. (Vergangenheit) D.		MO 22
nactus est (Z. 11)	P. N. T. (Vergangenheit) M. D. (Dep.)		MO 23
pernegaverat (Z. 16)	P. N. T. (Vergangenheit) M. D.		MO 24
in quo (contineretur) (Z. 2)	GS: Rel.pron. (Bezugswort: argumentum)		SY 25
ut (vacaret) (Z. 6)	GS: Konjunktion (konsekutiv, final)		SY 26
revertenti (Z. 8)	Pc (zu Augusto)		SY 27
diebus paucis (Z. 13)	Abl. temp.		SY 28
Neapolim (Z. 13)	Akk. der Richtung		SY 29
facturum se (Z. 16)	Acl (abhängig von pernegaverat)		SY 30
Sammeln und Auflisten	Fremd- und Lehnwörter		IT 1 (2)
Sammeln und Auflisten	Wortbildungselemente		IT 2 (2)
Sammeln und Auflisten	Stilmittel		IT 3 (3)
Sammeln und Auflisten	Eigenschaften und Ziele nennen		IT 4 (2)
Ggü.stellen u. Vergleichen	Richtigkeit der Aussagen		IT 5 (2)
Ggü.stellen u. Vergleichen	richtige Übersetzung auswählen		IT 6 (1)
Gliedern und Strukturieren	Reihenfolge der Inhaltsangaben		IT 7 (1)
Kommentieren u. Stellungn.	Haltung des Autors kommentieren		IT 8 (4)
Zus.fassen u. Paraphr.	Kritik des Dichters wiedergeben		IT 9 (4)
Kommentieren u. Stellungn.	Kommentar + Vergleichstexte		IT 10 (3)
Detaillierte Lösungen zum IT auf separaten Lösungsblättern!			

Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Franz Hebenstreit von Streitenfeld (1747–1795) war einer der ersten bedeutenden Aufklärer Wiens und Sympathisant der Französischen Revolution. Im folgenden Auszug aus seinem 1792 verfassten lateinischen Lehrgedicht *Homo hominibus* (*Der Mensch unter den Menschen*) kritisiert er den Adelsstand.

- | | |
|--|---|
| 1 Nunc: Quid sunt nobiles, proceres ¹ regesque potentes? | 1 proceres , -um m. Pl.: Aristokraten |
| 2 Nil ² te meliores ³ animi nec corporis usu; | 2 nil = nihil |
| 3 et ⁴ supplex tibi si ⁴ , si mens ⁵ audentior illis, | 3 meliores <sunt> |
| 4 non sanguis nobilis est fortitudinis auctor, | 4 et si tibi supplex <mens est> |
| 5 sed ius mandandi ⁶ tuaque oboedientia stulta. | 5 mens <est> |
| 6 Quid faciunt boni ⁷ , quam ⁸ virtute refulgent ⁹ ? | 6 mando 1: befehlen |
| 7 Tolle aurum, gemmas, tolle haec, quae tu ipse parasti; | 7 boni (Gen. partitivus zu quid) |
| 8 nihil erunt penitus ¹⁰ : exutis ¹¹ nil ² remanebit, | 8 quam , quaenam, quodnam: was für ein/eine? |
| 9 gesticulatio ¹² quin ¹³ , vox ficta atque ethica ¹⁴ stulti. | 9 refulgeo 2, -fulsi: sich (besonders) auszeichnen |
| 10 His quis plus ¹⁵ mendax ¹⁵ et quis rapacior illis? | 10 penitus (Adv.): innerlich, im Innern, ganz und gar |
| 11 Quis his plus pacem turbat, plus foedera frangit? | 11 <quibus> exutis |
| 12 Plebeius ¹⁶ contra ¹⁷ studium sectatur et artes, | 12 gesticulatio , -onis f.: eitles Getue |
| 13 protegit et nutrit, vestit diligitque tyrannos. | 13 quin : außer |
| | 14 ethicus 3 (+ Gen.): hier charakteristisch (für), moralisch vergleichbar (mit) |
| | 15 plus mendax = mendacior <est> |
| | 16 plebeius , -i m.: Mann aus dem Volk |
| | 17 contra (Adv.): dagegen |

(Franz Hebenstreit von Streitenfeld, *Homo hominibus*)

Schlüssel zu den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses mit Versangabe in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat (mit Versangabe)
<i>z. B.: Protektorat</i>	<i>protegit (V. 13)</i>
Fiktion	<i>ficta (V. 9)</i>
Fraktur	<i>frangit (V. 11)</i>
gestikulieren	<i>gesticulatio (V. 9)</i>
Mandat	<i>mandandi (V. 5)</i>
nobel	<i>nobiles (V. 1)</i>
Pazifist	<i>pacem (V. 11)</i>

2 Punkte: 6 korrekte Antworten

1 Punkt: 3–5 korrekte Antworten

0 Punkte: < 3 korrekte Antworten

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

2. Trennen Sie von den folgenden Wörtern die Wortbildungselemente, d. h. Präfix/Suffix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular), ab und geben Sie die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiele)! (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B.: adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i>
<i>z. B.: libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
fortitudinis (V. 4)	fortis (stark/tapfer) + Suffix -tudo (Eigenschaft)
auctor (V. 4)	augere (vermehrten) + Suffix -tor (Tätiger)
sectatur (V. 12)	sequi (folgen) + Suffix -tare (Frequentativum)
protegit (V. 13)	Präfix pro- (vor) + tegere (schützen)

1 Punkt für je zwei richtige Lösungen

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat mit Versangabe)
Alliteration	plus pacem (V. 11) / foedera frangit (V. 11) / studium sectatur (V. 12) / si, si (V. 3)
Anapher	quis – quis – quis (V. 10–11) / tolle – tolle (V. 7) / plus – plus (V. 11)
Chiasmus	His quis plus mendax et quis rapacior illis? (V. 10) / tibi si – si ... illis (V. 3) / studium sectatur ... diligitque tyrannos (V. 12–13)

1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

4. Nennen Sie vier Eigenschaften und Ziele, die laut Verfasser des Interpretationstextes erstrebenswert sind! (2 Punkte)

mögliche Antworten: Tapferkeit, Stärke, Tugend, Frieden, Bündnisse

1 Punkt für je zwei passende Antworten

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Begriff in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Adelige nützen Körper und Geist besser.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Adelige Herkunft garantiert Tapferkeit.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die unterwürfige Haltung des Volkes bewirkt, dass die Adligen sich mehr Rechte herausnehmen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Mann aus dem Volk liebt die Tyrannen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Punkte: 4 Teilantworten korrekt

1 Punkt: 3 Teilantworten korrekt

0 Punkte: < 3 Teilantworten korrekt

Wurden beide Optionen („richtig“ und „falsch“) angekreuzt, ist die entsprechende Teilantwort als falsch zu werten.

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

exutis nil remanebit (V. 8) bedeutet übersetzt:	
Wenn sie dieser Dinge beraubt sind, wird ihnen nichts bleiben.	<input checked="" type="checkbox"/>
Denen, die abgelegt worden sind, wird nichts bleiben.	<input type="checkbox"/>
Als sie dieser Dinge beraubt waren, blieb ihnen nichts.	<input type="checkbox"/>
Von den abgelegten Kleidern wird nichts bleiben.	<input type="checkbox"/>

1 Punkt für die richtige Antwort

0 Punkte, wenn keine, eine falsche oder mehr als eine Antwortoption angekreuzt wurde

7. Bringen Sie die Inhaltsangaben zu den Abschnitten des Interpretationstextes in die richtige Reihenfolge (1–2–3–4)! (1 Punkt)

Inhaltsangaben	Reihung (1–2–3–4)
Wirken des Mannes aus dem Volk	4
Adelige ohne Aufputz – was bleibt?	2
Frage nach dem Vorrang des Adels	1
Tatsächliche Eigenschaften der Adelligen	3

1 Punkt für die vollständig korrekte Reihung

8. Kommentieren Sie die Haltung des Autors zu den gesellschaftlichen Anliegen der Französischen Revolution anhand der folgenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

- Der intendierte Leser ist ein Mann aus dem einfachen Volk.
- Durch die rhetorischen Fragen wird die Machtposition des Adels angezweifelt. / Der Autor weist den Adelligen in den rhetorischen Fragen negative Eigenschaften zu.
- Das Volk stärkt die Herrscher durch die Dienstbereitschaft, Unterwürfigkeit und Zuneigung, die es seinen Tyrannen entgegenbringt.
- Der einfache Mann trägt durch seine Bildung (Gelehrte), die Versorgung (Bauern, Händler), den Schutz (Soldaten) und die Zuneigung zum Herrscher zum Funktionieren des Staates bzw. der Monarchie bei.

1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage, maximal 4 Punkte max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 111 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert

9. Geben Sie die Kritik, die der Dichter an den Aristokraten übt, mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 80 Wörter)! (4 Punkte)

Folgende Inhalte/Aspekte sind in der Paraphrase dargestellt:

- Die Aristokraten schöpfen ihre Macht nur aus der Unterwürfigkeit des Volkes.
- Tatsächlich sind die Aristokraten dem einfachen Volk weder körperlich noch intellektuell überlegen.
- Ohne ihren Besitz sind die Aristokraten sogar noch weniger wert als das einfache Volk.
- Die Aristokraten zeichnen sich dann nur durch eine geschwollene Sprache und eine fragwürdige Moral aus.
- Die Adeligen lügen, sind habgierig, brechen Bündnisse und beschwören dadurch Konflikte herauf.

1 Punkt für jeden dem Erwartungshorizont entsprechenden Inhalt, maximal 4 Punkte
max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 89 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert
- fehlende Textkohärenz
- übersetzt statt paraphrasiert

10. Kommentieren Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen und mithilfe der folgenden zwei Vergleichstexte! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (3 Punkte)

Vergleichstext 1

Einleitung: Franz Hebenstreit wurde verhaftet, wegen Hochverrats verurteilt und hingerichtet. Im Gutachten über die sogenannte „Causa Hebenstreit“ lautet ein Anklagepunkt:

„... daß er, von dem Gedanken der Güter ganz eingenommen, die vorerwähnte Skizze ‚Homo hominibus‘ nebst einer Anrede an das französische Volk verfasst und darin die Grundsätze von Gleichheit und Freiheit festgesetzt, davon einige Abschriften gegeben, anderen daraus Bruchstücke rezitiert habe, endlich aber gar dem Antrag des Gilowsky^a beigetreten sei, dieses unselige Werk zu Steinamanger^b in Druck legen zu lassen, ...“

(aus dem „Vortrag des Hofkriegsrats vom 24. Dezember 1794“, hg. von Alfred Körner, Die Wiener Jakobiner, Stuttgart 1972, S. 165)

a Kajetan Gilowsky: Dichterfreund Hebenstreits

b Steinamanger: Szombathely (Stadt im heutigen Westungarn)

Vergleichstext 2

Einleitung: Aus einer Archivmeldung der Wiener Rathauskorrespondenz vom 1. Juli 2010:

Franz Hebenstreit nach 215 Jahren freigesprochen und rehabilitiert Die Causa Hebenstreit nach der Verhandlung am 28. Juni 2010

Am 28. Juni 2010 zwischen 19 und 21:45 Uhr fand im Festsaal des Wiener Rathauses die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Franz Hebenstreit statt. Der Freiheitsdenker und -kämpfer und Demokrat der ersten Stunde war Opfer einer Politjustiz nach der politischen konservativ-reaktionären Wende nach dem Tod Leopolds II. geworden. Franz Hebenstreit, dem das Militärgericht den Vorwurf des Hochverrates gemacht hatte, wurde im Jänner 1795 hingerichtet [...].

(Quelle: <http://www.wien.gv.at/rk/msg/2010/07/01018.html> [25.02.2011])

- Von der „konservativ-reaktionären Politjustiz“ konnte Hebenstreit Hochverrat vorgeworfen werden: Sich offen gegen den Kaiser und die Regierenden zu äußern, war in Hebenstreits Zeit und Umgebung nicht tragbar. / Im Gutachten wird explizit Hebenstreits demokratisch-sozialistische Haltung / die Verbreitung revolutionärer Gedanken angeprangert.
- Der Autor wurde für seine revolutionären Gedanken zum Tode verurteilt und hingerichtet.
- Die heutige Meinung gegenüber Hebenstreit hat sich grundlegend geändert. Er wird als „Demokrat der ersten Stunde“, als „Opfer“ seiner Zeit, als „Freiheitsdenker und -kämpfer“ bezeichnet. / Hebenstreit gilt heute als Held.

1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage, maximal 3 Punkte
max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 100 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert



Beurteilungsraster Latein 6-jährig – Musterheft 2

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur diesen Beurteilungsraster.



SE 1	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		LE 16	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 2	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		LE 17	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 3	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		LE 18	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 4	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 19	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 5	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 20	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 6	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 21	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 7	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 22	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 8	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 23	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 9	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		MO 24	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 10	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 25	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 11	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 26	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
SE 12	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 27	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
LE 13	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 28	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
LE 14	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 29	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
LE 15	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		SY 30	<input type="checkbox"/>	1 Punkt		
Sprache	<input type="checkbox"/>	3 Punkte	<input type="checkbox"/>	6 Punkte				
Summe ÜT	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							
IT 1	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte				
IT 2	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte				
IT 3	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	3 Punkte		
IT 4	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte				
IT 5	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte				
IT 6	<input type="checkbox"/>	1 Punkt						
IT 7	<input type="checkbox"/>	1 Punkt						
IT 8	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	3 Punkte	<input type="checkbox"/>	4 Punkte
IT 9	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	3 Punkte	<input type="checkbox"/>	4 Punkte
IT 10	<input type="checkbox"/>	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	3 Punkte		
Summe IT	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							
Gesamt	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							
Note	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							
	Kandidatennummer: <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>							
	Beurteilungsschlüssel: Sehr gut: 60–53 Punkte Gut: 52–45 Befriedigend: 44–37 Genügend: 36–30							

